

Sollten Sie diesen Newsletter nicht sehen, klicken Sie hier >>



Fraunhofer-Institut erstrahlt in neuem Glanz
pbr mit Fassadensanierung und Erweiterung beauftragt

Um dem Institutsgebäude des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnologie IPT in Aachen ein zeitgemäßes Äußeres zu verleihen, das aktuellen energetischen Standards entspricht, aber auch um Teile des Innenraums stärker an die Bedürfnisse des Instituts anzupassen, wurde pbr mit der Fassadensanierung und Erweiterung des Bestandsgebäudes beauftragt. Voraussichtlich im März 2017 werden die Baumaßnahmen beginnen, die bei laufendem Institutsbetrieb realisiert werden. So wird die bestehende graue Fassade mit schwarzen Fensterlaibungen einer neuen Metallfassade weichen. Die in horizontaler Richtung gegliederten Aluminiumpaneele changieren je nach Lichteinfall und sorgen so für ein modernes Erscheinungsbild. Um im Innenraum Platz für Sonderfunktionsbereiche zu schaffen, wird die bisher polygonale Fassade im Eingangsbereich begradigt und durch eine großflächige Glasfront ersetzt.

Ansprechpartner: [Christoph Rahrbach](#)



Visualisierung aus dem Entwurfskonzept

Raum für interdisziplinäre Forschung
Neubau des Brain Imaging Center, Frankfurt

Mit Beginn des Jahres 2017 hat der Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen pbr mit der Architektur- und Laborplanung sowie mit der Planung der Technischen Ausrüstung für den Neubau des Brain Imaging Centers (BIC) in Frankfurt be-

auftrag. In dem neuen Forschungsgebäude sollen das Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik, das Universitätsklinikum der Goethe-Universität Frankfurt und das Ernst-Strüngmann-Institut moderne Bedingungen zur interdisziplinären Forschung vorfinden. So ist das Erdgeschoss Labor- und Untersuchungsflächen mit dazugehörigen Technik- und Vorbereitungsräumen für die Probanden vorbehalten, während in den Obergeschossen Büroarbeitsplätze und Seminarräume sowie attraktive Kommunikationsbereiche angeordnet werden.

Ansprechpartner: [Joachim Deck](#)



Chrombad für Regenschauer-Brausen Neubau Galvanik für die Hansgrohe SE in Offenburg

Die Hansgrohe Group ist einer der Weltmarktführer in der Sanitärindustrie. Im Werk in Offenburg-Elgersweier werden fast ausschließlich Brausen und Armaturen gefertigt. Aufgrund seines kontinuierlichen Wachstums erweitert das Unternehmen den Standort mit einer neuen Kunststoff-Galvanik, für die pbr die Gesamtplanung erbringt. Die Galvanikanlage entsteht auf einem Areal des Werkgeländes mit einer Größe von 10.000 m². Sie besteht aus einer vierreihigen Anlage mit drei Badreihen und einem Be-/Entladebereich inklusive Gestellspeicher auf einer Fläche von 3.300 m². Darüber hinaus verfügt die Halle über einen Steuerstand, Büros, Labore mit Nebenräumen, Sozial-, Technik- und Logistikflächen. Eine Abwasseranlage und ein Chemielager ergänzen die Anlage. Im 3. Quartal 2017 beginnen die Bauarbeiten.

Ansprechpartner: [Reiner Horstmeyer](#)



Baden im Baudenkmal **Baubeginn am Hallenbad in Stuttgart- Feuerbach**

Um den Betrieb des denkmalgeschützten Hallenbades in Stuttgart-Feuerbach für die kommenden Jahre zu sichern, wurde im Januar 2017 mit der Sanierung begonnen, für die hspbr die Architekturplanung erbringt. Die Projektleitung und Projektsteuerung übernimmt das Hochbauamt der Stadt Stuttgart. Die Schwimmhalle mit dem leicht geschwungenen Stahlbetondach auf filigranen Stahlstützen und schräggestellten Glasfronten wurde 1959-1964 nach Plänen des Architekten Manfred Lehbruck erbaut. Neben der Restaurierung der vom Künstler HAP Grieshaber gestalteten Glasfassaden, für die das Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ein Restaurierungskonzept entwickelt, stellt der denkmalgerechte Umgang mit der teilweise schadstoffbelasteten Originalsubstanz eine besondere Herausforderung dar. Nach der Sanierung wird das Bad den aktuellen hygienischen und technischen Standards entsprechen.

Ansprechpartner: [Marcus Zehle](#)



Dienstleistungszentrum für Hamburger Bürger **Umbauarbeiten am Axel Springer Verlagsgebäude haben begonnen**

Bis Mitte 2018 soll das Bezirksamt Mitte den dritten Bauabschnitt des ehemaligen Verlagshaus Axel Springer in Hamburg beziehen. Im Januar 2017 wurde mit den Umbaumaßnahmen, innerhalb derer pbr die Architekturplanung erbringt, begonnen. Der Komplex in zentraler City-Lage soll in Zukunft ein modernes Dienstleistungszentrum für die Bürger der Stadt Hamburg werden, gleichzeitig einen angenehmen und kommunikativen Arbeitsplatz für ca. 1.000 Mitarbeiter bieten. Dabei wird das öffentliche Kundenzentrum im Erdgeschoss mit ca. 20 Serviceplätzen das Herzstück bilden. Im 11.

Obergeschoss wird zukünftig die Bezirksversammlung des Bezirks Hamburg-Mitte tagen.

Ansprechpartner: [Nico Versace](#)



© Christian Hacker

Modernes Verwaltungsgebäude Fertigstellung des 1. Bauabschnitts für Audi, Ingolstadt

Auf dem Firmengelände der Audi AG in Ingolstadt entsteht derzeit ein neues Verwaltungsgebäude, für das pbr die Ausführungsplanung erbringt. Dieses wird innerhalb von zwei Bauabschnitten realisiert. Der erste Bauabschnitt konnte im September 2016 fertiggestellt werden. Der drei- bis fünfgeschossige Baukörper mit vernetzter Riegelstruktur wird in Zukunft Platz für 2.600 Arbeitsplätze, ein Betriebsrestaurant und eine Tiefgarage mit 900 Stellplätzen bieten. Die Variation aus Einzelbüros, Open-Space-Bereichen, Gruppenräumen und Großraumbüros verfolgt zusammen mit der Möblierung das Konzept neuer Bürowelten, die ein positives Arbeitsklima fördern sollen. Im Erdgeschoss wird das lichtdurchflutete Betriebsrestaurant in zwei Ebenen angeordnet, in dem unter einer Deckenkonstruktion mit Kunststoffzylindern täglich bis zu 2.500 Essen ausgegeben werden.

Ansprechpartner: [Michael Jäger](#)

Impressum

pbr Planungsbüro Rohling AG
Hauptsitz Osnabrück
Albert-Einstein-Straße 2
49076 Osnabrück
Telefon +49 541 9412-0
Telefax +49 541 9412-345
E-Mail info@pbr.de

Internet www.pbr.de

Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer der pbr Planungsbüro Rohling AG gemäß § 27 Umsatzsteuergesetz ist DE 178 273 367
Registergericht: Amtsgericht Osnabrück HRB 18010

Dipl.-Ing. Heinrich Eustrup, (Vorstandsvorsitzender)
Berufsbezeichnung: Architekt unter der EL-Nr. 11.379
Die Berufsbezeichnung wurde in der Bundesrepublik Deutschland (Bundesland: Niedersachsen) verliehen.
Zuständige Kammer: Architektenkammer Niedersachsen
Friedrichswall 5 30159 Hannover
Telefon +49 511 2809-60
Telefax +49 511 2809-627
E-Mail info@aknds.de
Internet www.aknds.de

Aufsichtsbehörde: Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr.
Wesentliche Rechtsgrundlagen sind das Niedersächsische Ingenieurgesetz vom 30.03.1971 (Nds. GVBl. S. 137), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Nds. Architektengesetzes, der Nds. Bauordnung und des Nds. Ingenieurgesetzes vom 28.05.1996 (Nds. GVBl.1996, S. 252) sowie die auf dessen Grundlage von der Vertreterversammlung beschlossene Kammersatzung.

Klicken Sie auf folgenden Link, um sich vom pbr-Newsletter abzumelden:
<http://www.pbr.de/kommunikation/newsletteranmeldung/>